Pulsnitzer Wochenblatt

Fernsprecher: Nr. 18

Bezirks-Anzeiger und Zeitung

Amts- Blatt

des Königlichen Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt", „Aus der Landwirtschaft", „Hof- Garten- und Hauswirtschaft" und „Mode für Alle"

Abonnement: Monatlich 55 Pf., vierteljährlich Mark 1.50 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mark 1.56.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pf., Lokalpreis 13 Pf. Reklame 35 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. — Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Vollung, Großröhrsdorf, Bretnig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.

Druck und Verlag von E. L. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr). Geschäftsstelle: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nr. 108. Donnerstag, 7. September 1916. 68. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen befinden sich auch auf der Beilage.

Amtlicher Teil.

Höchstpreise für Pflaumen.

I.

Für blaue Hauspflaumen — auch Zwetschen oder Bauernpflaumen genannt — werden für beste, gepflückte Ware folgende Höchstpreise festgesetzt:

10 M — Pf. für den Zentner beim Verkaufe durch den Erzeuger, Erbauer,
13 „ — „ „ „ „ „ „ „ Großhändler, Zwischenhändler,
— „ 17 „ „ das Pfund „ „ „ „ Kleinhändler in Gewichtsmengen bis mit 10 Pfund,
— „ 15 „ „ „ „ „ „ „ Kleinhändler in Gewichtsmengen von mehr als 10 Pfund.

Verkauft der Erbauer oder Pächter am Erbauungsorte unmittelbar an den Verbraucher Mengen unter einem Zentner, so darf er höchstens 12 Pf. für das Pfund nehmen.

II.

Die Ausfuhr von Pflaumen nach Preußen ist nur mit Genehmigung zulässig, die bei der Amtshauptmannschaft nachzusuchen ist. Diese wird das Gesuch dem Landeslebensmittelamt zur Entschließung vorlegen.

III.

Wahrnehmungen über Zurückhalten größerer Mengen verkaufsreifer Pflaumen durch den Erzeuger oder Händler sind unverzüglich der Amtshauptmannschaft mitzuteilen.

Mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 M oder mit einer dieser Strafen wird bestraft,

1., wer die festgesetzten Preise überschreitet,
2., wer einen anderen zum Abschluß eines Vertrags auffordert, durch den diese Preise überschritten werden, oder sich zu einem solchen Vertrage erbietet.

Neben der Strafe können die Gegenstände auf die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht, eingezogen werden.

Ferner können auch die Strafvorschriften des § 5 der Bundesratsbekanntmachung gegen übermäßige Preissteigerung vom $\frac{\text{23. Juli 1915}}{\text{23. März 1916}}$ angewandt werden.

IV.

Diese Bekanntmachung tritt sofort in Kraft.

Der Kommunalverband der Königlichen Amtshauptmannschaft Kamenz, am 5. September 1916.

Ablieferung von Getreide.

Um irrigen Ansichten entgegenzutreten, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Landwirte keinesfalls berechtigt sind, für das an die Einkäufer des Getreideeinkauf G. m. b. H. in Kamenz abgelieferte, durch Auswuchs, Nässe oder Dumpfgeruch aber beschädigte Getreide den gesetzlichen Höchstpreis zu verlangen.

In solchen Fällen ist eine Verständigung der Landwirte mit den Getreideeinkäufern wegen der Festsetzung eines Minderpreises erforderlich.

Der Kommunalverband der Königlichen Amtshauptmannschaft Kamenz, am 5. September 1916.

Kartoffeln.

Der Kommunalverband bedarf dringend weiterer Mengen **Speisekartoffeln.** Er sieht daher der sofortigen Einreichung von Angeboten an die Firma Bombach & Paatz in Kamenz entgegen.

Kommunalverband der Königlichen Amtshauptmannschaft Kamenz, am 5. September 1916.

Die Ausgabe der neuen Brot- und Buttermarken

findet **Freitag, den 8.** und **Sonnabend, den 9. September 1916** in der Kriegsschreibstube wie folgt statt.

Freitag, den 8. September

an die Inhaber der Brotmarkenausweiskarte Nr. 1—120 von 8— 9 Uhr V.
„ „ „ „ „ „ „ 121—240 „ 9—10 „ „
„ „ „ „ „ „ „ 241—360 „ 10—11 „ „
„ „ „ „ „ „ „ 361—480 „ 11—12 „ „
„ „ „ „ „ „ „ 481—600 „ 12— 1 „ „

Sonnabend, den 9. September

an die Inhaber der Brotmarkenausweiskarte Nr. 601— 720 von 8— 9 Uhr V.
„ „ „ „ „ „ „ 721— 840 „ 9—10 „ „
„ „ „ „ „ „ „ 841— 960 „ 10—11 „ „
„ „ „ „ „ „ „ 961—1080 „ 11—12 „ „

Pulsnitz, am 6. September 1916.

Der Stadtrat.

Von den Kriegs-Schauplätzen.

Die amtlichen Tagesberichte.

Dresden, den 6. September 1916, nachm. 3/4 3 Uhr.

Großes Hauptquartier, 6. September 1916.

Amtlich wird gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Schlacht beiderseits der Somme wird mit unverminderter Heftigkeit fortgesetzt.

28 englisch-französische Divisionen greifen an. Nördlich der Somme sind ihre Angriffe blutig abgewiesen. An kleineren Stellen gewann der Gegner Raum. Clery ist in seiner Hand. Südlich des Flusses ist in hin- und herwogendem Infanteriekampf die erste Stellung gegen den erneuten Anlauf auf der Front von Barleaux, südlich von Chilly behauptet. Nur da, wo die vorderstien Gräben völlig eingeebnet waren, sind sie geräumt. Spätere Angriffe sind restlos unter schwersten Verlusten abgeschlagen. Mecklenburgische, holsteinische und sächsische Regimenter zeichneten sich besonders aus. **31 Offiziere, 1437 Mann von 10 französischen Divisionen, an Beute 23 Maschinengewehre eingebracht.**

Im Luftkampfe unseres Abwehrfeuers wurden 3 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des General-Feldmarschall Prinzen Leopold von Bayern:

Russische Angriffe sind südlich der Bahn Zloczow-Tarnopol in unserm Feuer gescheitert.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl:

Zwischen der Zlota-Lipa und dem Dnjestr haben die Russen ihre Angriffe wieder aufgenommen. Nach vergeblichen Stürmen drückten sie schließlich die Mitte der Front zurück.

In den Karpathen hat der Gegner in den berichteten Kämpfen südwestlich von Zabie und von Schipoth keine Vorteile errungen. An vielen Stellen griff er gestern vergeblich an.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Sieben Werke von Tutrakan, darunter auch Panzerbatterien sind erstürmt. Nördlich von Dobric sind stärkere rumänisch-russische Kräfte von unseren tapferen Kameraden zurückgeworfen.

Der erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

(W.T.-B.)

Wien, 6. September. (W.T.-B.) Amtlich wird verlautbart

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front gegen Rumänien.

Außer Kämpfen vorgeschobener Nachrichtenabteilungen keine besonderen Ereignisse.

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

An unserer Karpathen-Front erneute der Feind gestern seine heftigen Angriffe. Abgesehen von schwer errungenen